

Der Nachlass zur Person: Prof. Dr. Eugen Tatarinoff

lic. phil. Andreas Nef
Docuteam GmbH

Übersicht

- Kurzbiographie von Eugen Tatarinoff
- Bestandesgeschichte des Nachlasses
- Erschließungsauftrag der ZB Solothurn
- Nachlassverzeichnis
- Form und Inhalt (Live)
- Zugänglichkeit und Benutzung

Biographisches: Familie

- Geboren am 13. Juli 1868 in Thun(?), Sohn des Wladimir Afinogenowitsch und der Catharina geb. Starikoff.
- Stiefsohn des Johann Bringolf, Halbbruder des Hans Ormund Bringolf (1876-1951)
- heiratete 1893 Bertha Schenker, zwei Kinder (Max und Eugen)
- zweite Ehe 1920 mit Fanny Uhland, zwei Kinder (Mario und Germaine)
- Gestorben am 30. September 1938, kurz nach dem 70. Geburtstag

Biographisches: Ausbildung

- Maturitätsprüfung in Burgdorf „mit bestem Erfolg“
- studierte ab 1887 in Zürich, Tübingen, Berlin und Bern die Fächer Geschichte und Philosophie
- Diplomexamen als Fachlehrer 1892 mit Note I
- Promotion 1892 mit einer Arbeit zur „Entwicklung der Probstei Interlaken im XIII. Jahrhundert“.

Biographisches: Hauptberuf

- Lehrtätigkeit nach dem Studium:
 - 1892-1893: Deutsch, Lateinisch und Geschichte am Institut Minerva in Zug
 - 1893-1894: gleiche Fächer am Institut Wiget in Rorschach
- Anstellung in Solothurn
 - Wahl durch den Regierungsrat am 28. September 1894 für die Fächer Geschichte und Philosophie

Biographisches: Nebenämter (1)

- Gleich ab 1894 Übernahme mehrerer Funktionen:
 - Verantwortung über die Stadtbibliothek
 - Aktuar des Historischen Vereins des Kantons Solothurn
- Weitere Ämter und Funktionen im Laufe der Zeit:
 - ab 1896 Leiter der antiquarischen Abteilung des städtischen Museums
 - wiederholt Präsident des Historischen Vereins des Kantons Solothurn (1905-1914, 1920-1934), danach Ehrenmitglied
 - Kantonaler Konservator ab 1931

Biographisches: Nebenämter (2)

- Nicht nur lokale, sondern auch nationale und internationale Aktivitäten:
 - Gründungsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
Als Sekretär ab 1912 und zeitweise Präsident war er massgeblich am Aufbau der Tätigkeiten beteiligt.
 - Zeitweise Vorstandsmitglied der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft (AGG)
 - Korrespondierendes Mitglied bspw. des Archäologischen Institutes in Berlin und der Gesellschaft für Urgeschichte in Wien
 - Mitglied diverser weiterer Gesellschaften und Verbände

Biographisches: Festschrift und Nachruf

- Festschrift zu Tatarinoffs 70. Geburtstag zeigt das Spektrum und die Bedeutung seiner Tätigkeit:
 - Urgeschichte, Archäologie
 - Geschichte aller Epochen
 - Numismatik
 - Umfangreiche Bibliographie
- Nachrufe auf Tatarinoffs Hinschied am 30. September 1938 in allen Regionen der Schweiz

Bestandesgeschichte: Erwerb

- Erwerb des Nachlasses durch die Zentralbibliothek:
 - «Dank dem freundlichen Entgegenkommen unseres Herrn Präsidenten konnten wir die gesamte Hinterlassenschaft Dr. Tatarinoffs, soweit sie aus Büchern und Manuskripten bestand, im Frühling 1939 aus den Erträgen des interkantonalen Lotteriefonds erwerben.»
 - Rasche Übernahme ist eine grundsätzlich gute Voraussetzung für komplette Überlieferung
 - Aber:
 - «Die Sammlung brachte uns insofern eine gewisse Enttäuschung, als es sich dabei um keine geschlossene, sauber gebundene Privatbibliothek handelte.»

Bestandesgeschichte: Sichtung

- Umfang: 2634 Bände, 1905 Broschüren, 789 Blätter, 597 Bilder und 158 Manuskriptfaszikel
- Ordnung: «Die Bücher waren mehr zufällig zusammengetragen; die Gesamtwerke wiesen viele Lücken auf, und die Zeitschriftenreihen liefen meisten nur wenige Jahre.»
- Diverses Material aus der Stadtbibliothek tauchte ausserhalb des Nachlasses bei Antiquaren auf. «Um teures Geld konnte mancher Band, der unseren Beständen ein besonderes Gepräge gibt, zurückgekauft werden.»

Bestandesgeschichte: Grobverzeichnung

- Die Kantonsarchäologie erstellte 1982 ein grobes Inventar des Nachlasses:

Schachtel 31: - Register mit Korrespondenz und Zeitungsartikel zum Thema: Urgeschichte und Denkmalpflege im Kt. Solothurn.

Schachtel 32: - 1 Register: Historisches (Zeitungsartikel, Korrespondenz, Notizen)

Schachtel 33: - 1 Register: gleich wie 32

Schachtel 34: - 1 Registerordner: Korrespondenz SGUF 1926

Schachtel 35: - 1 Registerordner: eingegangene Korrespondenz SGUF 1925/26

Schachtel 36: - Briefkopien 1925-1927

Schachtel 37: - 1 Registerordner Briefe: Altertümer Kommission Solothurn
- 1 Buch Briefkopien 1913/14

Schachtel 38: - Korrespondenz, Zeitungsartikel, Notizen: Urgeschichte / SGUF

Erschliessungsauftrag

- Potentielles Interesse an der Benutzung des Nachlasses im Rahmen der in Arbeit befindlichen Kantonsgeschichte.
- Weitere Interessenten bzgl. Tatarinoffs Forschung
- Erschliessungsauftrag an die Firma Docuteam GmbH in Baden
 - detailliertere Verzeichnung nach internationalen Archivstandards
 - geeignete Verpackung in alterungsbeständiges Material
 - elektronisches Verzeichnis für einfache Suche

Erschliessungsauftrag: Ablauf

- Transport nach Baden
- Entwicklung Archivstruktur
- Detailbewertung
- Erfassung der Unterlagen auf Dossierstufe in einer Datenbank nach internationalen Standards
 - ISAD(G)
 - ISAAR(CPF)
- Beschriftung und Umpacken in geeignete Behältnisse
- Rücktransport und Verzeichnisübergabe

Nachlassverzeichnis

- gedruckte Version über Bibliothekskatalog konsultierbar
- elektronische Version bisher erst intern verfügbar:
 - dynamische Datenbank für Aktualisierungen
 - statische Daten gemäss internationalem Standard (EAD) für die Darstellung in einem Web-Browser



Zugänglichkeit und Benutzung

- Benutzungsordnung Zentralbibliothek Solothurn
- Recherche im Nachlassverzeichnisses
 - gedruckte Version (R I 656)
 - Beratung durch Personal (Volltextsuche)
- Bestellung der Unterlagen über Signatur
- Konsultation der Akten
 - innere Ordnung beibehalten
 - keine Notizen auf Archivmaterial
 - Kopien in Absprache mit Bibliothekspersonal
- Zitierung unter Angabe der gesamten Signatur